

	<p>Objekt: Unguentarium (Tränenfläschchen)</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum- stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Archäologische Sammlungen, Antikensammlung</p> <p>Inventarnummer: Arch 03/W1</p>
--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Das schief stehende Fläschchen wurde aus durchsichtig dunkelorange gelbem Glas hergestellt. Dazu wurde das Gefäß zunächst ausgeblasen: Der kugelige Körper mit außermittig abgeflachtem Boden mündet in einen röhrenförmigen Hals (hier zeigen sich Ansammlungen kleiner, vertikal gelängter Blasen); sein Rand wurde nach außen gebogen, dann wieder zurückgefaltet. Um sicherzustellen, dass der vorgesehene Dekor in Form eines gleichfarbigen Spiralfadens nicht in die Oberfläche einschmolz, wurde dieser erst aufgelegt, nachdem die Flasche vollständig ausgeformt war: In der Bodenmitte beginnend wurde der Faden 20-mal von unten rechts nach oben links um den gesamten Körper gespult. Das Unguentarium ist unversehrt. Die Oberfläche ist überzogen von einer flockigen, silbrigweißen Verwitterungsschicht; darüber hinaus sind Spuren beginnender Korrosion und Irisierung erkennbar. An der Innenfläche sitzt stellenweise ein brauner Belag.

Grunddaten

Material/Technik: Glas, freigeblasen
Maße: Höhe 7,1 cm; Durchmesser 4,3 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 10 v. Chr.-50 n. Chr.
wer
wo Östlicher Mittelmeerraum
[Person- wann
Körperschaft-
Bezug]

wer
wo

Glassammlung Ernesto Wolf

Schlagworte

- Flasche
- Glas
- Kunsthandwerk

Literatur

- E. Marianne Stern (2001): Römisches, byzantinisches und frühmittelalterliches Glas. Sammlung E. Wolf. Stuttgart